

tischen Republik - ich spreche konkret vom Artikel 24 - zu präzisieren ist.

Ein analoges Konzept besitzt der Generaldirektor der SDAG Wismut was die Erhöhung der Effektivität der *Wirtschaftstätigkeit unter den neuen gesellschaftlichen Erfordernissen betrifft*, das er selbständig - also ohne Gängelei und Bevormundung - einleitet und verwirklicht.

Ich möchte zugleich sagen, daß sich der Zentralvorstand der Industriegewerkschaft Wismut einen Standpunkt erarbeitet hat zur Qualifizierung wichtiger Gebiete der gewerkschaftlichen Arbeit und wo unsere Genossen, die ja ebenfalls alle Gewerkschaftsmitglieder sind, den Auftrag haben, bei der Lösung aktiv und kreativ mitzuwirken.

Die Ausgangspositionen zur Formierung und Festigung des Parteikerns sind bestimmt, und bei allem Ernst und Realismus der Lage steckt in ihnen Kraft und der Wille, den Aufbruch in Richtung zu Konstruktivem und Produktivem zu vollziehen.

In diesem Sinne stimme ich dem Aktionsprogramm zu.

Wir werden an unserem Abschnitt dafür das Notwendige tun, und ich möchte hier mit den gleichen Worten schließen, wie es der von mir eingangs genannte Hauerbrigadier auf unserer Parteiaktivtagung getan hat: »Auf die Hauer, auf die Arbeiterklasse könnt ihr euch verlassen!« Und das, liebe Genossinnen und Genossen, sollten wir keinen Augenblick vergessen.

**Helmut Sakowski**  
Mitglied des Zentralkomitees  
Schriftsteller

Wir haben die Warnungen so lange in den Wind geschlagen, bis er uns nun um die Ohren pfeift. Jetzt reden wir über Vertrauen, Vertrauen, das wir eingebüßt haben und bei weitem nicht so leicht zurückgewinnen können, wie mancher wohl gehofft hatte. Ich denke manchmal an Antaios, er war ein Gigant, ein Sohn der Erde, *unbesiegbar*, solange er mit der mütterlichen Erde verbunden war. Erst, als er sich vom Boden gelöst hatte, gelang es Herakles, den Riesen zu erwürgen.

Die Partei hat Boden verloren. In der Rede von Egon Krenz wird festgestellt, daß man die Dinge sehen müsse, wie sie sind, und nicht, wie wir sie wünschen. Die Dinge sind in heftiger Bewegung, die drängenden Menschen ebenso. Wir befinden uns immer noch im Nachtrab, die Grundorganisationen sind uns voraus, oder sie stehen vor dem Haus. Und wir erfahren tagtäglich, wie schwer es ist, die Führung zu behaupten.